

Pfarrinfo Muntlix



© Foto: Inge Breuß

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Jesus, hat den Himmel für alle Menschen weit aufgestoßen.

Es ist ein Geschenk. Den Weg können wir im Vertrauen gehen.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!



Am 18. Jänner feierten wir einen besonderen Gottesdienst mit Pfarrer Mathias Bitsche, dem Wyllar Chörle und dem Kinderchor. Die Feier wurde live in ORF 2 und im ZDF übertragen – durchschnittlich 840.000 Menschen feierten von zu Hause aus

mit. Trotz der Kameras blieb die Atmosphäre der Messfeier sehr dicht und berührend.

Die Rückmeldungen waren nahezu durchwegs positiv. Ich selbst habe viel erwartet – und einen unvergesslichen Gottesdienst erlebt: eine Erfahrung lebendigen Glaubens und gelebter Gemeinschaft. Viele meinten, es sei für sie der schönste Gottesdienst seit Jahren gewesen. Besonders bewegt hat mich die spürbare Freude und die Möglichkeit, gemeinsam in Gottes Gegenwart Kraft zu schöpfen. Ein großer Dank gilt allen, die diese Feier ermöglicht und mitgestaltet haben.

Am Ende der Fastenzeit sind wir eingeladen, die Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu zu feiern. Er wurde in unsere Welt gesandt – aus Liebe und zur Rettung – und hat uns gezeigt, wie Leben gelingen kann. Mit seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung hat er und den Himmel eröffnet. So konnte er sagen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).

Er ist der Weg, weil er uns Orientierung gibt und uns als guter Hirt begleitet. Er ist die Wahrheit, weil er uns erkennen lässt, was uns wirklich guttut und was nur scheinbar gut ist. Er ist das Leben, weil das Leben mit ihm tiefer, erfüllter und lebendiger wird. Lange habe ich diese Worte eher symbolisch verstanden – heute erlebe ich, wie konkret und alltagstauglich sie sind. Seine Gegenwart erfüllt mit Staunen und tiefer Freude.

Der Gottesdienst am 18. Jänner war für mich ein Moment, in dem dieser Weg und diese Wahrheit besonders spürbar wurden – und etwas von dem Leben aufleuchtete, das er uns schenken will. Auch in vielen Begegnungen mit Menschen wird dieses Leben erfahrbar. Das große Engagement vieler trägt dazu bei, dass Leben aufblüht und unsere Gemeinschaft stärkt.

Jesus in unser Leben einzuladen, ihn kennenzulernen und über die eigenen Erfahrungen mit ihm zu sprechen, lohnt sich. Es bedeutet, schon jetzt etwas vom Himmel zu erfahren – nicht weil alles leicht wird, sondern weil wir mit ihm als unserem Hirten besser durch Höhen und Tiefen gehen. So wird unser Leben lebendiger und lebenswerter.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Osterfest!

Thomas Gassner

Osterbasteln der Kinderkirche



Zwischen Frühlingsblumen und Osterhasen, Kressetöpfchen und Grußkarten, zwischen gefädelten Möhren und geklebten Schmuckeiern war es nicht zu überhören: das Flüstern und Schnattern von 35 Kindern im Pfarrsaal, als sie sich zum traditionellen Osterbasteln trafen. Liebevoll von der KiMu vorbereitet und mit zahlreichen Leckereien der fleißigen Eltern versüßt war die Kreativwerkstatt auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Zur Freude der Volksschüler konnte ein Teil des Nachmittags bei bestem Wetter im Freien verbracht werden. Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen HelferInnen!

Simone Pedot

Flohmarkt und Kuchenverkauf der Firmlinge



Im Dezember machten sich die Firmlinge in Laterns auf eine besinnliche Adventwanderung auf. Anschließend war ein gemütlicher Ausklang in Bickels Mostschenke. Und im März fand im Pfarrheim und der Pfarrkirche Muntlix die Veröhnungsfeier „X-Cuse-Me“ statt.

Zusätzlich zu diesen Großgruppentreffen gibt es in diesem Jahr zwei Kleingruppen. Diese Treffen sich zu den Themen „Mein Glaube“, „Mein Gebet – how to pray?“ und „Mein solidarischer Beitrag“.

Eine Gruppe der Firmlinge hat sich als solidarischen Beitrag für einen Flohmarkt entschieden. Sie durften sich über sehr viele Sachspenden freuen, die am Faschingssonntag zum Verkauf angeboten wurden. Der Erlös von € 1.700,- wurde dem Vorarlberger Kinderdorf übergeben. Da nicht alle Gegenstände verkauft werden konnten, engagier-

ten sich die Firmlinge ein zweites Mal sozial: Mit den restlichen Romanen wurden Bücherschränke in der Umgebung gefüllt. Für die Kinderbücher und Spiele fanden sich zwei engagierte Frauen, die erneut einen Flohmarkt veranstalten, um Spenden für Kinder in Nigeria zu sammeln. Die übrige Kleidung, Schuhe und Taschen wurde an die Caritas übergeben.



Faschingsdienstag beim Faschingsumzug in Batschuns einen Kuchen- und Kaffeeverkauf. Der Erlös von € 600,- wurde der Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg übergeben.

Am Samstag, den 30. Mai, findet die Firmung mit Fabian Jochum in der Pfarrkirche Muntlix statt, musikalisch mitgestaltet vom Chor Pleasure. Alle sind herzlich eingeladen.

Thomas Gassner

Anmeldung zur Firmung 2026/27

Im Herbst 2025 haben zwanzig Firmlinge aus Laterns, Batschuns und Muntlix mit der Firmvorbereitung begonnen. Am Samstag, 30. Mai feiern wir die gemeinsame Firmung um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Muntlix. Für Muntlix ist dies die erste Firmung nach einer fünfjährigen Pause.

Die Vorbereitungen für die Anmeldung zur Firmung 2026/2027 beginnen bereits. Zur Firmung sind alle Jugendlichen eingeladen, die zwischen dem 1. September 2009 bis 31. August 2010 geboren oder älter sind. Die Jugendlichen werden von uns angeschrieben bzw. kontaktiert, sofern uns ihre Daten vorliegen.

In Vorarlberg gilt für die Firmung ein Mindestalter von 17 Jahren, um den Charakter einer bewussten Glaubensentscheidung zu stärken.

Die Pfarren des Vorderlandes arbeiten bei der Firmung zusammen. In Muntlix geschieht dies gemeinsam mit Batschuns und Laterns.

Thomas Gassner, T 0676 83240 8275

Firmanmeldungen im Pfarrhof jeweils 18:00 bis 19:00 Uhr

Laterns: Montag, 1. Juni 2026

Batschuns: Dienstag, 2. Juni 2027

Muntlix: **Mittwoch, 10. Juni 2027**

Osterkerzen für zuhause oder als Geschenk



Auch heuer wurden von einem Team verschiedene Osterkerzen gestaltet. Wie im Bild zu sehen, stehen heuer wieder sechs verschiedene Motive zur Auswahl.

Diese gesegneten Osterkerzen für zuhause oder als Geschenk werden nach dem Palmsonntagsgottesdienst verkauft. Die handverzierten Kerzen haben eine Größe von 18 x 6,5 cm und kosten je € 15,-.

Wir danken allen, welche die Osterkerzen unter der Leitung von Rita Böckle gestaltet haben.

Thomas Gassner

Gemeinsam unterwegs - Kirchenrechnung 2025

Das vergangene Jahr zeigt einmal mehr, was wir als Pfarrgemeinschaft gemeinsam tragen und bewegen können. Trotz gestiegener Ausgaben durch die Anstellung unserer Sekretärin ist es gelungen erstmals seit 2022 wieder einen kleinen Überschuss zu erwirtschaften. Unsere Einnahmen lagen um € 11.953,- über dem Vorjahr, die Ausgaben um € 8.970,- darüber. Dieser Überschuss gibt uns Zuversicht und schafft Spielraum für kommende Aufgaben. Dass dies möglich war, verdanken wir vielen: den höheren Kirchenbeiträgen, Spenden und Opfern, den Mieterträgen sowie den gestiegenen Zuschüssen. Gleichzeitig wurde verantwortungsvoll gewirtschaftet – etwa bei Reparaturen und Anschaffungen. Auch unsere gemeinsamen Anstrengungen zur Rückzahlung des Darlehens zeigen Wirkung: € 20.000,- konnten erneut zurückgezahlt werden, € 5.000,- sind noch offen. Größere Bauvorhaben sind nicht geplant, doch notwendige Schri@e – wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Pfarrheim – werden wir gemeinsam angehen.

Herausforderungen im Umfeld bleiben spürbar: Die Gemeinde Zwischenwasser will ihre Unterstützung für die Purzelbaumgruppen beenden und die Förderung des Lerncafés steht vor dem Aus. Ebenso wird über eine Bewirtschaftung des Parkpl@es beim Frödischsaal nachgedacht. Wie sich dies konkret auswirkt, wird sich erst zeigen. Ein herzlicher Dank gilt allen Kirchenbeitragszahlerinnen und -zahlern, den Spenderinnen

| Ausgaben | |
|------------------------------------|-----------------|
| Heizung | 7.349,- |
| Beleuchtung | 2.596,- |
| Versicherung | 1.805,- |
| Darlehen Rückzahlung | 20.000,- |
| Reparaturen und Anschaffungen | 6.192,- |
| Personal Büro und Reinigung | 14.511,- |
| Büroaufwand und Druck | 7.965,- |
| Arbeitskreise, Liturgie, Sonstiges | 10.452,- |
| Summe | 70.870,- |

| Einnahmen | |
|---------------------------|-----------------|
| Mieterträge | 23.224,- |
| Kirchenbeitrag | 14.177,- |
| Kirchenopfer und Spenden | 9.590,- |
| Zuschüsse Diözese und KBW | 12.455,- |
| Sonstiges | 13.878,- |
| Summe | 73.324,- |

und Spendern sowie allen, die sich in unserer Pfarre engagieren. Die beiden Kassaprüfer Tanja Schnetzer und Bernd Müller sowie die Diözese haben die Kirchenrechnung geprüft und für korrekt befunden. Ein besonderer Dank gilt Anita Nesensohn für die vorbildliche Führung von Kassa und Buchhaltung.

Elmar Lampert und Thomas Gassner

Gesprächsabend „Über Gott und die Welt“



Was gibt uns Hoffnung? Was trägt uns im Alltag? Und was stärkt uns, wenn das Leben herausfordernd wird?

An diesem Abend laden wir herzlich ein, diesen Fragen gemeinsam nachzugehen. Pfarrer Mathias Bitsche und Rosalinde Stückler aus Sulz geben persönliche Einblicke in ihren Glauben und ihr Leben – ehrlich, lebensnah und offen. Sie erzählen von Erfahrungen, die sie geprägt haben, von Momenten des Zweifels und des Vertrauens sowie davon, was ihnen Kraft gibt.

Im Anschluss ist Raum für Austausch: für eigene Gedanken, Fragen und Erfahrungen. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre kann zur Sprache kommen, was jede und jeder mitbringt – unabhängig davon, wie nah oder fern man sich dem Glauben fühlt.

Ein Abend für alle, die über Gott und die Welt ins Gespräch kommen möchten – und vielleicht neue Perspektiven und Ermutigung für den eigenen Weg entdecken wollen.

Mathias Bitsche, Silvia Kronberger
und Thomas Gassner

Wann und Wo?

Dienstag, 21. April 2026
um 19:45 Uhr im Pfarrsaal Muntlix
nach der Abendmesse um 19:00 Uhr

*Eine Veranstaltung der Seelsorgeregion Vorderland
und des kath. Bildungswerk Muntlix*

Familienmesse mit Jungmusik und Kinderchor



Am Sonntag, dem 1. Februar, feierten wir eine stimmungsvolle Familienmesse mit Kerzenweihe. Familien, Kinder und Gemeindemitglieder waren gekommen, um diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam zu begehen. Die Kerzenweihe erinnerte daran, dass Christus unser Licht ist und uns durch den Alltag begleitet.

Für die musikalische Gestaltung sorgten die Jungmusik Sulz-Muntlix unter der Leitung von Thomas Bechter sowie unser Kinderchor. Mit ihren schwungvollen und zugleich besinnlichen Liedern trugen sie wesentlich zur feierlichen und lebendigen Atmosphäre bei. Besonders die Beiträge der Kinder machten den Gottesdienst für alle Generationen zu einem schönen Erlebnis.

Im Anschluss an die Messe waren alle herzlich zum Sonntagcafé eingeladen. Bei Saft, Kaffee und Kuchen bot sich die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. Viele nutzten die Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft über den Gottesdienst hinaus zu pflegen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die zur gelungenen Feier beigetragen haben, sowie allen Helferinnen und Helfern, die das Sonntagcafé vorbereitet und organisiert haben.

Thomas Gassner

Was bleibt von Weihnachten?

Ein Stern über Muntlix

Wenige Sekunden vor der Live-Übertragung liegt eine besondere Spannung in der St.-Fidelis-kirche. Kameras sind ausgerichtet, letzte Handzeichen werden gegeben, Gespräche verstummen. In dieser Stille bündeln sich Tage intensiver Vorbereitung – und die leise Hoffnung, dass diese Feier mehr sein möge als ein Fernsehgottesdienst.

Als die Sonntagsmesse aus der Pfarre Muntlix live auf ORF 2 und im ZDF übertragen wird, öffnet sich ein weiter Raum der Gemeinschaft. Und zugleich stellt sich die Frage, die dieses Wochenende prägt: Was bleibt von Weihnachten?

Besonderes braucht Vorbereitung

Was viele als feierlichen Moment erleben, ist das Ergebnis intensiver Vorarbeit. Wochen zuvor begannen erste Abstimmungen, Tage vor der Übertragung füllte sich die Kirche mit Technik, Kabeln und konzentrierten Gesprächen.

Ein Fernsehgottesdienst verlangt Präzision. Kamerapositionen, Lichtverhältnisse und Tonqualität müssen stimmen, ohne den liturgischen Raum zu dominieren. Dabei arbeiteten professionelle Fernsehteams und zahlreiche Ehrenamtliche Hand in Hand. Unterschiedliche Zugänge trafen aufeinander – verbunden durch das gemeinsame Ziel, eine authentische und würdige Feier zu ermöglichen.

Stellproben halfen, Abläufe zu klären und Sicherheit zu gewinnen. Die Generalprobe wurde zum entscheidenden Moment: Musik, Liturgie und Technik fügten sich zusammen. Die Spannung blieb – doch sie wandelte sich in Zuversicht.

Programmüberblick des Wochenendes

Technische Aufbauarbeiten und Abstimmungen
Stellproben und Generalprobe
Live-Übertragung der Sonntagsmesse
Agape im Frödischsaal
Nachklang durch zahlreiche Rückmeldungen.



Teamwork hinter den Kulissen – alles läuft zusammen.



Generalprobe – jetzt wird es ernst.



Feinschliff im Ablauf – jeder Schritt sitzt.

Was bleibt von Weihnachten?



Viele Rollen, ein gemeinsames Projekt.

Gemeinschaft wird spürbar

Am Sonntagmorgen ist die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Menschen aus der Pfarre, aus der Region und darüber hinaus sind gekommen. Mit dem Einzug beginnt eine Feier, die festlich und zugleich vertraut ist.

Die Kameras bewegen sich zurückhaltend, beobachten, ohne zu stören. Sie fangen Gesichter ein, gefaltete Hände, aufmerksame Blicke. Still und beiläufig wird später erwähnt, dass sich im Durchschnitt rund 840.000 Menschen zugeschaltet haben – etwa 67.000 über ORF 2 und rund 770.000 über das ZDF. Doch im Moment des Feierns zählt nicht die Zahl, sondern das Bewusstsein, Teil einer großen, unsichtbaren Gemeinschaft zu sein.

Die Kirche wird weiter als ihre Mauern. Menschen vor Bildschirmen – in Wohnzimmern, Pflegeheimen oder Krankenzimmern – feiern mit.



Volle Kirche, spürbare Energie.



Was bleibt nach dem Abräumen?

Spurensuche im Alltag

Das Leitwort des Wochenendes zieht sich wie ein roter Faden durch die Feier. Was bleibt von Weihnachten?

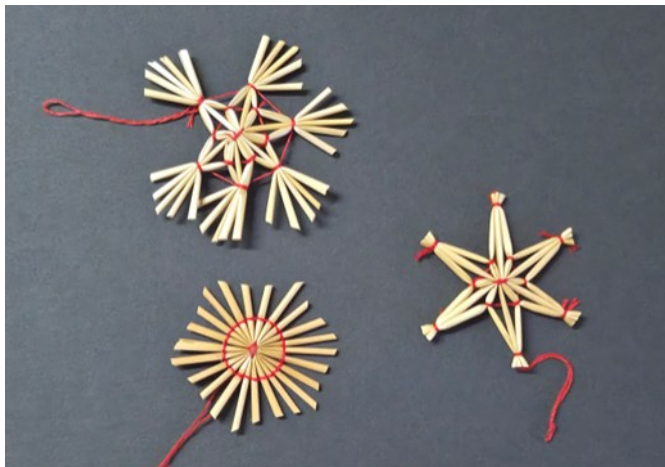
Pfarrer Mathias Bitsche greift diese Frage in seiner Predigt auf und lädt zu einer Spurensuche nach Gott im Alltag ein. Weihnachten, so seine Botschaft, ist kein abgeschlossenes Fest, sondern eine Haltung. Die Menschwerdung Gottes bedeutet, dass Gott im Gewöhnlichen, im Alltäglichen, im Mitmenschen zu finden ist.

Nicht im Außergewöhnlichen allein, sondern im aufmerksamen Blick, in der kleinen Geste, im mutigen Handeln zeigt sich, was von Weihnachten bleibt.



Live-Moment – Muntlix sendet in die Welt.

Was bleibt von Weihnachten?



Klein, schlicht – und voller Bedeutung.

Drei Strohsterne – ein starkes Bild

Ein zentrales Bild der Predigt sind die drei Strohsterne – schlicht und doch kraftvoll stehen sie für Haltungen, die Weihnachten weitertragen.

Der Stern der Freude erinnert daran, anderen Menschen Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu schenken – nicht nur an Feiertagen.

Der Stern des Hinsehens erinnert: Gott ist kein ferner Gott, sondern im Alltag zu entdecken – im Mitmenschen, im aufmerksamen Blick.

Der Stern des Mutes und der Zuversicht verweist auf die Krippe: Gott nimmt unsere Menschlichkeit an – auch das Unfertige, das Schwierige, das Verwundete.



Am Ende steht eine Einladung, einen Strohstern sichtbar im Alltag zu platzieren. Als Erinnerung. Als Zeichen. Als leiser Auftrag, Weihnachten weiterzutragen.



Musik, die trägt und verbindet

Die musikalische Gestaltung verleiht der Feier Tiefe und Weite. Das Wyllar Chörle und die Musikerinnen und Musiker tragen die Botschaft mit ruhiger Kraft. Unterstützt werden sie vom Kinderchor der Volksschule Muntlix.



Sound, der unter die Haut geht.

Die Liedauswahl verbindet Festlichkeit mit Nachdenklichkeit. Wenn Kinderstimmen erklingen, wird spürbar: Weihnachten lebt weiter – in jungen Stimmen und gemeinsamer Hoffnung. Musik wird zur Verkündigung.

Was bleibt von Weihnachten?



Agape im Frödischsaal: Begegnung und echtes Miteinander.

Die lebendiger Gemeinde arbeitet zusammen

Ein Projekt dieser Größenordnung lebt vom Engagement vieler. Ehrenamtliche, Ministrantinnen und Ministranten, Lektorinnen und Lektoren, Musikerinnen und Musiker, Technik- und Fernsichtteams – sie alle tragen ihren Teil bei. Die Zusammenarbeit erfordert Offenheit und gegenseitigen Respekt. Liturgie folgt ihrem eigenen Rhythmus, Fernsehen einem strengen Zeitplan. Beides in Einklang zu bringen, gelingt durch Vertrauen und gemeinsames Verantwortungsgefühl. So wird sichtbar, was Kirche sein kann: eine Gemeinschaft, die sich einbringt, Verantwortung übernimmt und gemeinsam etwas trägt.

Gemeinschaft von Angesicht zu Angesicht

Nach dem Gottesdienst kommen mehr als 250 Mitfeiernde im Frödischsaal der Gemeinde Zwischenwasser zur Agape zusammen. Hier wird aus der großen Feier wieder persönliche Begegnung. Gespräche entstehen, Eindrücke werden geteilt, Dankbarkeit wird spürbar.

Zahlreiche Rückmeldungen erreichen die Pfarre: Telefonate, E-Mails, persönliche Worte des Dankes. Viele berichten, wie sehr sie die Feier berührt hat – vor Ort oder vor dem Bildschirm.

Was bleibt?

Es bleiben nicht nur Erinnerungen oder beeindruckende Zahlen. Es bleibt die Erfahrung, dass Glaube geteilt werden kann – über Grenzen hinweg. Es bleibt das Bewusstsein, Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein. Es bleibt das Vertrauen, dass Gott im Alltag begegnet.

Und vielleicht bleibt ein Strohstern.

Ein einfaches Zeichen. Unscheinbar, aber bedeutungsvoll. Er erinnert daran, aufmerksam zu sein, Freude zu schenken und mutig Menschlichkeit zu leben.

Wenn dieser Stern nicht nur Dekoration bleibt, sondern Haltung wird, dann bleibt Weihnachten wirklich.

Gerhard Breuß

**Ein Licht, das weiterträgt.
Und eine Gemeinde,
die gemeinsam unterwegs ist.**

Kulturfahrt ins Kleinwalsertal zu Pfr. Cristinel



In diesem Jahr möchten wir unseren ehemaligen Pfarrer Cristinel im Kleinwalsertal besuchen und uns auf eine geschichtliche und kulturelle Spurensuche in Mittelberg begeben.

Nicht nur die einzigartige Landschaft macht das Kleinwalsertal besonders – auch die bewegte Geschichte dieses Hochgebirgstales hat zahlreiche Spuren hinterlassen, die entlang des Walser Kulturweges erlebbar sind. Gemeindechronist Stefan Heim begleitet uns auf einem Rundgang rund um die Kirche und gibt Einblicke in die Kulturgeschichte von Mittelberg und dem Kleinwalsertal: Woher kamen die Walser, wie prägten sie Landschaft und Dialekt, und was ist davon heute noch sichtbar? Auch die Natur spielt eine wichtige Rolle: Warum sind Lawinen und der Lawinenschutz für Mittelberg so bedeutend? Zudem werfen wir einen Blick auf den Zollanschlussvertrag und die besonderen Herausforderungen der geopolitischen Lage. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der Pfarren des Tales – denn nur wenige Gemeinden können sagen, dass einst eine Bistumsgrenze durch sie verlief.

Fahrt nach Mittelberg im Kleinwalsertal

Samstag, 18. April 2026

Abfahrt ab Parkplatz Frödichsaaal 7:30 Uhr

9:30 Uhr Kaffeepause

10:15 Uhr **Führung zur Geschichte und Kultur im Kleinwalsertal** von Gemeindechronist Stefan Heim ab Kirche Mittelberg, mit Pfr. Cristinel

12:00 Uhr Mittagessen mit Pfr. Cristinel in Michl's Steakhouse, Riezerln

13:30 Uhr Kaffee in Immenstadt

Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Fahrt in Fahrgemeinschaften

Beitrag: € 10,- und Eigenverpflegung

Anmeldung bei Gerhard Breuß

bis Montag, 13. April 2026

E gerhard.breuss@gmx.at, T 0650 931 7906

In Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk



Impressum & Kontakt

Kath. Pfarre St. Fidelis, Pfarrhaus
Fidelisgasse 3, 6835 Muntlix

Anita Nesensohn, Pfarrsekretärin

T 0676 83240 8348

E pfarre.muntlix@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrbüro: Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung. Keine Bürozeit
während der Schulferien am Donnerstag.

Thomas Gassner, Gemeindeleiter

T 0676 83240 8275

E thomas.gassner@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrheimtermine: Lisa Feuerstein

E lisa.feuerstein@kath-kirche-vorderland.at

T 0664 8224 240

www.pfarre-muntlix.at

Kath. Pfarramt St. Fidelis

IBAN: AT61 3747 5000 0110 0593



Jetzt ganz einfach spenden
mit dem QR-Code

Pfarrinfo-Redaktion und Lektorat

Thomas Gassner, Gerhard Breuß

Druck: Pfarre Muntlix, Auflage: 740 Stück

Fotos: Inge und Gerhard Breuß, Gemeindec

archiv Mittelberg, Rita Böckle, ORF, Bettina

Kohler, www.kisi.org

**Raiffeisenbank
Vorderland**



Vor allem - Vorderland

Termine

Palmen binden und Ratschen bauen

Freitag, 27. März 2026
von 14:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrsaal
mit Begleitung, wenn möglich
Stefanie Ellensohn, T 0650 4323 989
Ratschen Größe 26 cm, € 10,-
Jürgen Fußenegger, T 0664 5315124
*Die Veranstaltung wurde von
Samstag auf Freitag vorverlegt!*

Kinderkirche im Pfarrsaal

Karfreitag, 3. April 2026
von 15:00 bis 16:30 Uhr.
Maiandacht, 8. Mai 15:00 Uhr, bei
schönem Wetter am Spitz im Zinken
mit anschließendem Picknick.
Bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal
Maria Stemer, T 0680 111 2442
KiMu-Team@gmx.at

Ratschen

Karsamstag, 4. April 2026
Treffpunkt um 6:45 Uhr beim Pfarr-
heim. Anschließend Ratschen,
Kirchturmbesichtigung und kleines
Frühstück im Pfarrsaal.
Auch am Freitag 14:45 Uhr und
Samstag 13:45 Uhr kann geratscht
werden.
Anmeldung und Info:
Rita Böckle, T 0664 164 7268



Impuls- und Meditationsabende

Donnerstag, 9. April und 23. April
und Donnerstag, 7. Mai und 21. Mai
20:00 bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal
Leitung: Thomas Gassner
T 0676 83240 8275

Spirituelles Singen

Samstag, 18. April 2026
Samstag, 9. Mai 2026
20:00 Uhr im Pfarrsaal
Leitung: Wolfgang Kremmel
T 0650 553 2225, freiwillige Spenden

Bibel teilen

Mittwoch, 15. April 2026
Mittwoch, 20. Mai 2026
20:00 Uhr im Pfarrhof

Hatha-Yoga-Kurse

Jeweils Mittwoch 8:00 und 9:20 Uhr
sowie Donnerstag, 18:30 Uhr
je 70 Minuten, im Pfarrsaal
ab 8. April, dann Pause ab 13. Mai
Sommerkurs ab 8. Juli
Info: Irena Vergin, T 0664 481 8080

Biodanza

jeden Mittwoch
von 18:30 bis 19:45 Uhr im Pfarrsaal
Info: Irene Marte, T 0664 7391 7372

Yoga-Kurse

jeweils Montag im Pfarrsaal
10:15 Uhr Senioren-Stuhl-Yoga
und 17:30 Uhr Hata-Yoga
Judith Mähr, T 0664 545 4078

Seniorenachmittage in Sulz

jeweils 14:30 bis 17:30 Uhr
im Foyer der Volksschule Sulz
Freitag, 20. März Seniorenach-
mittag Besinnliches in der Fasten-
zeit mit Pfarrer Mathias Bitsche
Freitag, 17. April 2026 Senioren-
nachmittag - Martin Baur und
erzählt uns über seine Firma Baur
Dienstag, 19. Mai 2026 Maiandacht
bei Pfarrer Cristinel Dobos im
Kleinwalsertal
Wiederin Edith, T 0664 5955 882

*Alle Veranstaltungen in Kooperation
mit dem Kath. Bildungswerk*

Yoga-Abendkurs

jeweils Montag, 19:30 bis 20:30 Uhr,
Pfarrsaal
Nicole Mikic, T 664 8050 72466
E nicole.mikic@gmx.net

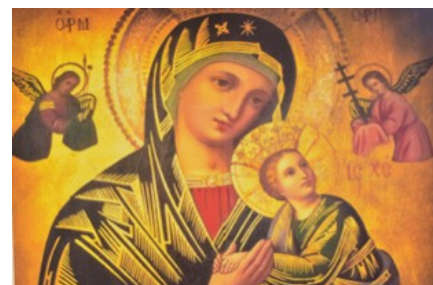


**Lilli & das unglaubliche Comeback
Abgesagt!** - Samstag, 11. April 2026
17:00 Uhr im Frödischsaal Muntlix
**Neu: Freitag, 1. Mai 2026
um 17:00 Uhr im Vinomnasaal
Rankweil**

Musical mit KISI –
God's singing kids



Maiandachten



Maria als Vorbild im Glauben steht
im Mittelpunkt der 4 Maiandachten

Beginn jeweils Freitag um 8:30 Uhr
am 8., 15., 22. und 29. Mai in der
Pfarrkirche Muntlix

Silvia Kronberger, Muntlix
Monika Löscher, Sulz

Verstorbene

Renate Ess, † 2.2.2026, Jg. 1940
Elfriede Trebo, † 11.2.2026, Jg. 1940

Gottesdienste

Palmsonntag, 29. März 2026

10:00 Familienmesse mit Kinderchor. Palmweihe auf dem Schulvorplatz. Anschließend Verkauf der gesegneten Osterkerzen und Sonntagscafé im Pfarrsaal.

Gründonnerstag, 2. April 2026

18:00 Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 3. April 2026

15:00 Kinderkirche im Pfarrsaal
15:00 Kreuzwegandacht
19:30 Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit der Männerschola gemeinsam mit der Pfarre Sulz in der Pfarrkirche Sulz. Kein Gottesdienst in Muntlix.

Karsamstag, 4. April 2026

11:00 Speisensegnung gemeinsam mit der Pfarre Sulz in Muntlix
20:30 Osternachtfeier gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sulz in der Pfarrkirche Sulz. Anschließend Agape. Keine Messe in Muntlix.

Ostersonntag, 5. April 2026

10:00 Hochfest der Auferstehung des Herrn mit dem Kirchenchor Sulz gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sulz in Muntlix.

Ostermontag, 6. April 2026

10:00 Messfeier gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sulz in der Pfarrkirche Sulz. Keine Messe in Muntlix.

Sonntag, 12. April 2026

10:00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Sonntag, 19. April 2026

10:00 Messfeier

Sonntag, 26. April 2026

10:00 Patrozinium, Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung. Anschließend Agape vor der Kirche.

Mittwoch, 29. April 2026

19:00 **Jahrtags-Wortgottesfeier** für alle in den letzten fünf Jahren im März und April Verstorbenen

Im März:

2020: Boldrin Monika, Schnetzer Erwin

2022: Bachmann Siegfried

2024: Hämmerle Hermine

2025: Bickel Wilhelm, Bickel Emma

Im April:

2020: Treiber Maria, Ranninger Maria

2021: Leiner Karl

2023: Breuß Ernst

2024: Kadoff Walter Emil, Wokurek Roman, Keckeis Erwin

2025: Treffner Hermina

Freitag, 1. Mai 2026

Landeswallfahrtstag in Rankweil

Sonntag, 3. Mai 2026

10:00 Erstkommunionfeier mit Kinderchor der Volksschule und der Harmoniemusik Muntlix. Anschließend Agape vor der Kirche.

Sonntag, 10. Mai 2026

10:00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung mitgestaltet vom Chor Zemmagwürflat

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026

10:00 Messfeier in Sulz mit dem Kirchenchor Sulz gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sulz. Keine Messe in Muntlix

Sonntag, 17. Mai 2026

10:00 Messfeier mitgestaltet mit dem Laternser Chörle

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

10:00 Messfeier gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sulz in Muntlix. Keine Messfeier in Sulz.

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

10:00 Messfeier in Sulz mit der Pfarrgemeinde Sulz. Keine Messe in Muntlix

Samstag, 30. Mai 2026

17:00 Firmung mit Pfr. Fabian Jochum und dem Chor Pleasure. Es werden 20 Jugendliche aus den Pfarren Muntlix, Batschuns und Laterns gefirmt. Mit der Harmoniemusik Muntlix

Dreifaltigkeitssonntag, 31. Mai

10:00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni 2026

10:00 Messfeier gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Sulz und dem Kirchenchor Sulz in Muntlix. Anschließend Prozession nach Sulz und Frührschoppen bei der VS Sulz mit der Harmoniemusik Muntlix und Bewirtung durch den Schützenmusikverein Sulz.

Hinweis Jahrtag für Mai und Juni **Mittwoch, 24. Juni 2026**

19:00 **Jahrtags-Wortgottesfeier** für alle in den letzten fünf Jahren im Mai und Juni Verstorbenen

Abendmesse



Jeden Dienstag um 19:00 Uhr.